

OJA KLOSTERTAL



Offene Jugendarbeit Klostertal

Jahresbericht 2024

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – geprägt von vielfältigen Projekten, wertvollen Begegnungen und kontinuierlicher Weiterentwicklung. Mit diesem Bericht möchten wir einen Einblick in unsere Arbeit, unsere Erfolge und die Herausforderungen des vergangenen Jahres geben. Die Offene Jugendarbeit Klostertal – S16 ist ein zentraler Treffpunkt für Jugendliche in der Region. Unser Ziel ist es, jungen Menschen einen sicheren und vertrauensvollen Raum zu bieten, in dem sie sich entfalten, Beziehungen aufbauen und sich aktiv in ihr soziales Umfeld einbringen können. Grundlage unserer Arbeit sind pädagogische Prinzipien wie Offenheit, Freiwilligkeit, Partizipation, Ganzheitlichkeit, Prävention und fachliche Qualität. Dabei stehen die Jugendlichen und ihre Bedürfnisse stets im Mittelpunkt. Im Jahr 2024 konnten wir zahlreiche Freizeit- und Bildungsangebote umsetzen, unter anderem:

- **Workshops & Projekte:** Themen wie Gewalt- und Extremismusprävention, Aufklärung und soziale Kompetenzen standen im Fokus.
- **OJA OnTour:** Abwechslungsreiche Ausflüge – von Jobmessen über Sport- und Outdoor-Aktivitäten bis hin zu kulturellen Events.
- **Nachhaltigkeitsprojekte:** Aktionen im Umwelt- und Tierschutz, darunter der Bau von Eulennisthilfen und Igelhäusern.
- **Soziales Engagement:** Spendenaktionen für das SOS-Kinderdorf, Unterstützungsangebote für ältere Menschen und Bildungsförderung.

Ein besonderes Highlight war das Jugendsozialarbeitsprojekt „NPC – Neues Projekt, deine Chance“, bei dem Jugendliche mit Eigeninitiative und Kreativität ihre Lebenswelt aktiv mitgestaltet haben. Ein herzlicher Dank gilt allen, die unsere Arbeit möglich machen durch finanzielle Unterstützung, wertvolle Kooperationen oder ehrenamtliches Engagement. Ohne diesen Rückhalt wäre vieles nicht umsetzbar gewesen. Mit Zuversicht und Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr und auf weitere spannende Projekte und Begegnungen im Jahr 2025.

Euer Team der Offenen Jugendarbeit Klostertal - S16

Inhaltsverzeichnis

Was ist Offene Jugendarbeit?	4
Prinzipien der Offenen Jugendarbeit	
Öffnungszeiten	5
Offener Betrieb	5
Jugendcafé	
Kreativnachmittage	
Kochen & Backen	
Gaming & Co	
Outdoor Action	
Freiraum	
Präventions- & Bildungsangebote	8
Extremismusprävention macht Schule	
Gewalt- und (Cyber-)Mobbingprävention	
Gendersensibilität & Sexualpädagogik	10
Gendersensible Jugendarbeit	
Kooperation & Vernetzung	12
Kooperation MS Klostertal	
Kooperation REGIO Klostertal-Arlberg	
Kooperation mit Vereinen	
Mobilität & Freizeitpädagogik	16
OJA OnTour	
Ferienprogramm	20
Semesterferien	
Osterferien	
Sommerferien	
Jugendsozialarbeit	24
NPC - Projektbericht	
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit	30
Die S16 WhatsApp Community & Elterninformation	
Visionen für 2025	32
S16 Art Panel	34
S16 Vorstand & Team	37
Kooperationspartner*innen	38
Pressespiegel	39

Was ist Offene Jugendarbeit?

Offene Jugendarbeit in Österreich ist ein Handlungsfeld der Sozialen Arbeit. Es werden sowohl Arbeitsprinzipien und Methoden der Sozialarbeit als auch der Sozialpädagogik verwendet. Sie weist einen sozialräumlichen Bezug auf, orientiert sich an den Bedürfnissen und Lebenslagen junger Menschen und arbeitet parteilich für sie, unabhängig von Geschlecht, politischer oder religiöser Überzeugung, Bildungsgrad oder sozialem Status. Offene Jugendarbeit schafft Begegnungsorte und Möglichkeiten zur Teilhabe sowie Angebote frei von Konsumzwängen und kommerziellen Zielen. Sie begleitet und fördert Jugendliche auf ihrem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit und Mündigkeit. Der niederschwellige und freiwillige Zugang zu Angeboten der Offenen Jugendarbeit begünstigt den Erwerb von Bildungsinhalten, die für alltägliche Handlungs- und Sozialkompetenzen bedeutsam sind. So leistet Offene Jugendarbeit für alle jungen Menschen, jedoch insbesondere für bildungs- und sozioökonomisch benachteiligte Jugendliche, einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration und Teilhabe. Offene Jugendarbeit bietet eine breite Palette an fachlich differenzierter und erprobter Angebote mit dem im Fokus auf Jugend sowie innovative Konzepte.

BOJA, 2021, S. 11

Prinzipien der Offenen Jugendarbeit

Offenheit

Die Offene Jugendarbeit steht allen jungen Menschen unabhängig von Herkunft, sozialem Status oder individuellen Hintergründen offen. Es gibt keine Mitgliedschaft oder Zugangsbeschränkungen.

Vielfalt

Unterschiedliche Kulturen, Lebensweisen und Interessen werden wertgeschätzt und gefördert. Die Angebote sind so gestaltet, dass sie eine breite Zielgruppe ansprechen.

Gendersensibilität

Die Jugendarbeit berücksichtigt geschlechtsspezifische Bedürfnisse und setzt sich aktiv für Gleichberechtigung ein. Geschlechtsstereotype sollen reflektiert und abgebaut werden.

Niederschwelligkeit

Die Angebote sind leicht zugänglich, kostenfrei oder kostengünstig und ohne bürokratische Hürden nutzbar. Junge Menschen sollen ohne große Hemmschwellen teilnehmen können.

Freiwilligkeit

Die Teilnahme an Aktivitäten ist jederzeit freiwillig. Jugendliche entscheiden selbst, ob, wann und wie sie sich beteiligen möchten.

Lebensweltorientierung

Die Angebote richten sich nach den Bedürfnissen, Interessen und Lebensrealitäten der Jugendlichen. Es wird an ihre Erfahrungen und Themen angeknüpft.

Begleitung

Fachkräfte unterstützen junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung, geben Impulse und stehen als Ansprechpersonen zur Verfügung. Dabei stehen Vertrauen und Respekt im Vordergrund.

Partizipation

Jugendliche werden aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen und gestalten die Angebote mit. Ihre Meinungen und Ideen sind entscheidend für die Gestaltung der Jugendarbeit.

Vernetzung

Die Offene Jugendarbeit kooperiert mit anderen Institutionen, wie Schulen, Vereinen oder sozialen Diensten, um die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Nachhaltigkeit

Projekte und Aktivitäten werden langfristig gedacht und sollen soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit fördern. Junge Menschen werden zu verantwortungsbewusstem Handeln angeregt.

Öffnungszeiten

Jugendcafé

Freitag und Samstag

14:00 bis 19:00 Uhr

Für alle ab 10 Jahren

Mädchen & Jungsnachmittag

Samstag ein Mal im Monat

14:00 bis 16:00 Uhr

Bürozeiten

Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 16:00 Uhr in der VillaK.

Beratung

nach Absprache

Offener Betrieb

Der offene Betrieb im Jugendtreff ist ein lebendiger Treffpunkt, der jungen Menschen einen Raum bietet, um sich zu entfalten und Gemeinschaft zu erleben. Hier finden Jugendliche einen Ort, an dem sie ungezwungen zusammenkommen können, um an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen, neue Freundschaften zu schließen und ihre Interessen zu entdecken. Es ist ein Ort, der Vielfalt und Offenheit fördert, wo Jugendliche Unterstützung von qualifizierten Betreuer:innen erhalten können, wenn sie Hilfe, Rat oder einfach nur jemanden zum Zuhören brauchen. Es ist ein Ort, der Raum für persönliches Wachstum, soziale Interaktion und Entwicklung bietet, während er gleichzeitig eine Atmosphäre des Respekts, der Toleranz und des Verständnisses schafft.



Jugendcafé

Das Jugendcafé ist ein zentraler Treffpunkt der Offenen Jugendarbeit – ein gemütlicher Raum, in dem Jugendliche einfach sie selbst sein können. Hier wird gehillt, gespielt, geredet oder gemeinsam gekocht. Ohne Leistungsdruck, aber mit offenen Ohren und Herz für ihre Anliegen. Das Jugendcafé schafft Raum für Begegnung, Beteiligung und Beziehungsarbeit – und ist oft der erste Schritt, um Vertrauen aufzubauen. Gleichzeitig bietet es uns die Möglichkeit, aktuelle Themen aufzugreifen.



Kreativnachmittage

Unsere Kreativnachmittage sind eine Spielwiese für jugendliche Fantasie. Wir gestalten mit Leidenschaft und Ideenreichtum: sei es für liebevoll selbstgemacht Geschenke oder einzigartige Kunstwerke, die Jugendzimmer aufwerten. Die Teilnahme an künstlerischen Projekten ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Kreativität und Individualität zu entfalten. Hier ist Raum für Projekte, die von den Einfällen der Jugendlichen inspiriert sind und keine Grenzen kennen.



Kochen & Backen

Im S16 wird regelmäßig gekocht und gebacken. Diese Aktivität fördert auch wichtige soziale Fähigkeiten wie Teamarbeit und Kommunikation. Jugendliche können sich in Gruppen organisieren, Aufgaben verteilen und zusammenarbeiten, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Die Jugendlichen experimentieren mit unterschiedlichsten Rezepten, erschaffen eigene Kreationen, lassen ihren Ideen freien Lauf und zaubern zusammen viele köstliche Leckereien.



Gaming & Co

In der Lebenswelt der heutigen Jugendlichen spielt Gaming eine zentrale Rolle. Monatlich laden wir zu unseren unterhaltsamen Spiele- und Gamingrunden ein. Von traditionellen Brettspielen über Würfelaction bis hin zum Zocken auf unseren Konsolen ist alles möglich. Gaming bedeutet für uns mehr als nur Spielen - es ist auch eine Möglichkeit der sozialen Interaktion, den Dialog zu fördern, gemeinsam zu spielen und Tipps zu teilen. Bei uns steht der Spaßfaktor ganz oben – es darf laut gelacht werden!



Outdoor Action

Rund ums S16 ist draußen fast immer was los. Unser Außenbereich lädt ein zum Kicken, Tischtennisspielen, Frisbee werfen oder einfach zum Chillen. Es gibt eine Feuerstelle für gemütliche Abende, Hängematten zum Abtauchen und einen eigenen Chillbereich, wo man sich zurücklehnen kann. Wir sind oft draußen unterwegs, probieren neue Freizeitspiele aus und gestalten den Platz gemeinsam mit euch. Unser Outdoorbereich ist einfach ein cooler Spot, um Zeit zu verbringen, Leute zu treffen und zu entspannen.



Freiraum

Unter Freiraum verstehen wir in der Offenen Jugendarbeit geschützte und gestaltbare Räume – im Jugendtreff ebenso wie im öffentlichen Raum. Hier können Jugendliche selbstbestimmt handeln, sich ausprobieren und ihre Ideen einbringen. Ohne Leistungsdruck, aber mit klaren Rahmenbedingungen entsteht Platz für Begegnung, Kreativität und echte Beteiligung. Freiräume stärken junge Menschen darin, ihre Persönlichkeit zu entfalten und Verantwortung im sozialen Miteinander zu übernehmen.





Präventions- & Bildungsangebote

Unsere Präventionsangebote setzen gezielt auf die Stärkung von jungen Menschen, um Gewalt und extremistischen Tendenzen entgegenzuwirken. Durch Workshops, Projekte und offene Gespräche sensibilisieren wir für demokratische Werte, Toleranz und ein respektvolles Miteinander. Wir fördern kritisches Denken, Konfliktlösungskompetenzen und Zivilcourage, damit Jugendliche lernen, gewaltfreie Wege der Auseinandersetzung zu finden und sich nicht von extremistischen Ideologien beeinflussen zu lassen. Unser Ansatz ist präventiv, alltagsnah und partizipativ – denn nur durch Aufklärung, Reflexion und den gemeinsamen Dialog können wir nachhaltig gegen Gewalt und Extremismus wirken.



Extremismusprävention macht Schule

Mit dem Workshop „Same Same but Different-Vielfalt statt Gewalt!“ ist die OJA Klostertal in Kooperation mit der Villa K. und im Pool der vom Bund geförderten Angebote zur Extremismusprävention an Schulen. Das Projekt läuft vorerst bis Sommer 2026. Schulen im ganzen Land können ab der 7. Schulstufe den Workshop buchen. Ab heuer ist dies auch für das AMS möglich. Ziel des Workshops ist es, präventiv gegen Radikalisierungsprozesse, Gewalt im Zusammenhang mit extremistischen Ideologien und jegliche Formen von Vorurteilen oder problematischen, menschenverachtenden Haltungen vorzugehen. Methodisch ist der Workshop so aufgebaut, dass er eine Mischung aus theoretischen Inputs, selbstreflexiven Übungen in Kleingruppen und gemeinsamen Diskussionen bietet. Es wird besonderer Wert daraufgelegt, einen Raum zu schaffen, in dem Empowerment gefördert wird und Themen von Jugendlichen in diesem Zusammenhang diskutiert werden können.

Gewalt- und (Cyber-)Mobbingprävention

Ob verbal, mit Fäusten oder im Netz – Mobbing hat viele Gesichter und kann alle treffen. Die Aktualität von Mobbing und Gewalt an Schulen gibt der Offenen Jugendarbeit in Kooperation mit den Mittelschulen den Auftrag, mit innovativen Wegen, jugendgerechten Ansätzen und gruppendynamischen Methoden eine qualitativ hochwertige Präventionsarbeit zu leisten und dem entgegen zu wirken. Neben theoretischen Inputs wie der Definition von Mobbing und verschiedenen Formen der Gewalt wird in den Workshops von den Jugendarbeiter:innen in aktiver Zusammenarbeit mit den Schüler:innen anschaulich erklärt, wie das System Mobbing funktioniert. Die Jugendlichen lernen im Workshop Lösungsansätze kennen, damit Mobbing erst gar nicht entsteht oder beendet wird. Je nach unterschiedlichen Bedürfnissen und Dynamiken der Schulklassen werden die Grundmodule daran angepasst. Somit können verhärtete Verhaltensmuster und Haltungen überdacht, reflektiert und neu entwickelt werden. Ein Hauptziel der Workshops ist es, dass Diversität als Ressource und positive Chance für die Gruppe erkannt wird. Es werden Umgangsformen eines gewaltfreien und respektvollen Miteinanders erlernt.

Nach §107c StGB ist Cybermobbing in

Österreich strafbar. Untersuchungen zeigen, dass in den letzten 5 Jahren Fälle von Cybermobbing, d.h. Mobbing im Internet, in Österreich stark zugenommen haben. Vor allem Jugendliche sind davon stark betroffen. Der Dachverband „koje“ hat zusammen mit allen durchführenden OJA`s im Land darauf reagiert und ein neues Zusatzangebot in Form eines Aufbauworkshops speziell zum Thema Cybermobbing geschaffen. Die Workshops sollen generell einen geschützten Raum für die Schüler:innen schaffen, um kritische, persönliche Themen sowie Probleme in der Klassengemeinschaft ansprechen zu können. Gemeinsam mit uns werden speziell für den Kontext Schule konkrete Lösungsansätze erarbeitet und Anlaufstellen zum Thema Gewalt im Land erwähnt. Marco Wagner und Philipp Mattle konnten 2024 in diesem Rahmen insgesamt 30 Basisworkshops und 7 Aufbauworkshops zum Thema Cybermobbing durchführen.

Ein großes Dankeschön geht auch dieses Jahr wieder an unseren Dachverband die **koje** für die Projektkoordination und die Mobbing Koordinationsstelle Vorarlberg und den Sozialfonds für die Finanzierung dieser wertvollen Arbeit.



Gendersensibilität & Sexualpädagogik

Unsere Arbeit im Bereich Gender- und Sexualpädagogik schafft einen offenen und wertschätzenden Raum für junge Menschen, um Fragen rund um Geschlecht, Identität, Sexualität und Beziehungen zu thematisieren. Wir fördern eine reflektierte Auseinandersetzung mit Rollenbildern, Diversität und eigenen Werten. Durch altersgerechte und interaktive Angebote stärken wir Selbstbestimmung, Respekt und Akzeptanz. Unser Ziel ist es, Vorurteile abzubauen, einen sicheren Umgang mit der eigenen Sexualität zu unterstützen und eine Kultur der Gleichberechtigung und Vielfalt zu fördern. Wir stehen für eine offene, diskriminierungsfreie und bedarfsorientierte Sexualpädagogik, die junge Menschen in ihrer individuellen Entwicklung begleitet und stärkt.

Gendersensible Jugendarbeit

Mädchen* und Jungenarbeit

Der Ansatz der geschlechtersensiblen Jugendarbeit ermöglicht es uns, gezielter auf die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen einzugehen und einen Raum zu schaffen, in dem sie sich uneingeschränkt entfalten können. Wir bieten monatlich ein spezielles Programm an, das ausschließlich auf die **Arbeit mit Mädchen oder Jungen** abgestimmt ist. In geschützten Freiräumen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten unbeeinflusst zu erkunden und zu festigen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung ihrer Vielfalt, Stärken und des Selbstbewusstseins. Die individuelle Lebensentfaltung und Orientierung abseits traditioneller Rollenbilder sind wichtige Aspekte in der Jugendentwicklung, die in diesem Rahmen erlebt und gefördert werden. Die Jugendlichen gestalten aktiv und selbstbestimmt das Programm, indem sie ihre Wünsche und Bedürfnisse einbringen. Dabei orientieren wir uns an den Prinzipien der Offenen Jugendarbeit und bieten Mädchen und Jungen die Möglichkeit, in einem respektvollen und vielfältigen Umfeld frei zu lernen, zu wachsen und sich zu entfalten.



Sexualpädagogik Workshops

Jugendliche stehen oft vor vielen Fragen, Unsicherheiten und Herausforderungen – gerade wenn es um Themen wie Sexualität und Beziehungen geht. Dabei gibt es selten nur um eine einzige richtige Antwort, sondern viele verschiedene Perspektiven und Wege. Letztlich sind es persönliche Themen, über die jede*r für sich nachdenken und eigene, individuelle Antworten finden sollte. Für uns ist Sexualpädagogik mehr als reine Wissensvermittlung – sie ist Teil eines größeren gesellschaftlichen Konzepts. Deshalb legen wir besonderen Wert darauf, über Werte und Normen zu reflektieren und dabei wichtige Aspekte wie Selbstbewusstsein, Selbstbestimmung, Verantwortung und ein positives Körpergefühl zu stärken und dabei auch das Recht „NEIN“ zu sagen wahrzunehmen. Unsere sexualpädagogischen Workshops bieten einen offenen und geschützten Raum, in dem Jugendliche ihre Fragen und Gedanken rund um Sexualität, Beziehungen und Selbstbestimmung frei äußern können. Dabei gestalten wir die Workshops prozess- und gruppenorientiert, sodass sie sich flexibel an die Bedürfnisse und Themen der Jugendlichen anpassen. Durch jugendgerechte Methoden schaffen wir eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der alle die Möglichkeit haben, ihre Anliegen unbefangen mit unseren dafür qualifizierten Referent*innen zu besprechen.



Kooperation & Vernetzung

Erfolgreiche Jugendarbeit lebt von starken Partnerschaften. Durch die enge Zusammenarbeit mit Schulen, sozialen Einrichtungen, Vereinen, Behörden und anderen Akteuren schaffen wir ein stabiles Netzwerk, das junge Menschen bestmöglich unterstützt. Kooperation bedeutet für uns, Ressourcen zu bündeln, Wissen zu teilen und gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln. So können wir unsere Angebote gezielt erweitern, nachhaltige Strukturen schaffen und auf die vielfältigen Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen. Vernetzung ist dabei mehr als nur Zusammenarbeit – sie stärkt die Gemeinschaft und eröffnet neue Chancen für alle Beteiligten. Gemeinsam setzen wir uns für eine jugendfreundliche Umgebung ein, in der junge Menschen ihre Potenziale entfalten können.

Kooperation MS Klostertal

Offene Jugendarbeit und Schule

Die präventive Arbeit mit Schüler:innen ist ein zentraler und wertvoller Bestandteil unserer Arbeit und nicht mehr wegzudenken. Die Zusammenarbeit mit Schulen spielt dabei eine wichtige Rolle und wird von uns sehr geschätzt. Unsere Workshops werden je nach Schulstufe und den spezifischen Bedürfnissen der Klassen individuell angepasst. Ziel ist es, die Schüler*innen dort abzuholen, wo sie stehen, ihnen auf Augenhöhe zu begegnen und ihre Anliegen ernst zu nehmen. Neben Aufklärung und Sensibilisierung legen wir großen Wert darauf, die Jugendlichen in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken und ihnen konkrete Lösungsstrategien mitzugeben. Auch 2024 konnten wir unsere Workshopformate erfolgreich mit Schulklassen von der 5. bis zur 8. Schulstufe umsetzen.

Mittagsbetreuung

Auch in diesem Jahr wurde die erfolgreiche Kooperation zwischen der Mittelschule Klostertal und der OJA Klostertal – S16 im Rahmen der Mittagsbetreuung fortgesetzt. Von Dienstag bis Donnerstag unterstützt das S16 - Team die Betreuung an der Schule und begleitet an den stärksten Tagen bis zu 45 Schüler*innen. Seit 2019 gestaltet die OJAK die Mittagsbetreuung an der MS Klostertal und entwickelt sie kontinuierlich weiter – stets angepasst an neue Herausforderungen und in enger Zusammenarbeit mit den Systempartner:innen. Unser Ziel bleibt es, den Schülerinnen in der Mittagspause einen entspannten Freiraum zu bieten, in dem sie sich wohlfühlen und ihre Zeit sinnvoll nutzen können. Ob sportliche oder kreative Aktivitäten, Unterstützung bei Hausaufgaben oder einfach eine kleine Auszeit – wir schaffen einen Raum, in dem die Jugendlichen ihre Pause nach ihren Bedürfnissen gestalten können. Dabei ist uns wichtig, immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen und Wünsche zu haben.

Schulinfostand

Auch 2024 waren wir wieder mit unserem Schulinfostand an der Mittelschule Klostertal vertreten. Dabei hatten wir die Möglichkeit, die Schüler:innen über die Angebote der Offenen Jugendarbeit Klostertal und das aktuelle Monatsprogramm zu informieren.



Kooperation REGIO Klostertal-Arlberg

AG Jugend

Die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe Jugend werden von der REGIO Klostertal-Arlberg zwei mal im Jahr zu einem Treffen eingeladen. Dabei sind die Jugendreferent:innen aus allen REGIO Gemeinden: Bludenz (Außerbrasz), Innerbrasz, Dalaas, Klösterle und Lech. Sowie Vertreter:innen der OJA Klostertal, der OJA Lech, vom AHA und Projektpartner:innen mit denen wir aktuell in der Region im Bereich Jugend zusammen arbeiten.



Weltklimaspiel

In diesem Jahr wurde die OJA Klostertal zu einem spannenden Projekt an der MS Klostertal eingeladen. Es war für uns sehr interessant zu sehen, wie das Thema Klimaschutz spielerisch und kreativ mit Jugendlichen aufgegriffen werden kann. Das Projekt „Weltklimaspiel“ zeigte dabei eindrucksvoll, wie komplex die Zusammenhänge der Klimakrise sind. Die OJA Klostertal bedankt sich herzlich für die Einladung und die wertvollen Einblicke.



Jung- und Weise Dialog

Ein weiteres Highlight im Jahr 2024 war der „Jung und Weise Dialog“. Auch hier wurde die OJA Klostertal eingeladen sich gemeinsam mit den Jugendlichen, den Vertreter*innen der Gemeinden und der Mittelschule Klostertal an einen Tisch zu setzen und den gemeinsamen Dialog anzustoßen. Dabei konnten konkrete Anliegen und Wünsche der Jugendlichen erörtert und gemeinsam auf unterschiedliche Bedürfnisse reagiert werden. Wir bedanken uns für diesen wertvollen Austausch.



Kooperation mit Vereinen

Brazer Musik Open Air

Zum Auftakt des Brazer Musik Open Air organisierten wir für die jugendlichen Besucher eine Transferdruck Action. Die Jugendlichen konnten dabei ihre Lieblingsmotive aussuchen auf unterschiedlich flashig gefärbten Stofftaschen drucken. Auch das ein oder andere T-Shirt wurde kurzum zum eigenen Fashionlabel designed. Eine gelungene Aktion die mit viel Interesse und Spaß seitens der Jugendlichen wahrgenommen wurde.



Klostertal Museum

Auch bei der Langen Nacht der Museen war die Offene Jugendarbeit Klostertal mit einem jugendlichen Rahmenprogramm vertreten und ergänzte die spannenden Führungen im Klostertal Museum. Kreative Mitmachaktionen und gemütliche Begegnungsräume luden zum Verweilen ein und boten einen frischen Zugang zur regionalen Geschichte. Wir bedanken uns herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit dem Museumsteam und freuen uns auf weitere gemeinsame Aktionen.



Naturschutzverein Verwall - Klostertaler Bergwälder

Im Rahmen des JSA-Projekts haben wir mit dem Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder zusammengearbeitet und wertvolle Inputs von Expert:innen im Bereich Natur- und Tierschutz in der Region Klostertal erhalten. Besonders hervorzuheben ist die großartige Unterstützung von Stefanie Peiker und Christian Ruhes, die als Team hervorragende Arbeit geleistet und den Jugendlichen wertvolle Inhalte vermittelt haben.





Mobilität & Freizeitpädagogik

In der Offenen Jugendarbeit spielt die Entwicklung und Umsetzung von freizeitpädagogischen Aktivitäten eine bedeutende Rolle, wobei niederschwellige Zugänge einen zentralen Grundsatz darstellen. Ein breites Spektrum an Angeboten – sei es Sport, kreative Workshops oder Naturausflüge – ermöglicht eine Identifikation mit neuen Themen und motiviert dazu, sich aktiv einzubringen, Mitgestaltungsmöglichkeiten zu nutzen und Verantwortung für die Realisierung eigener Ideen zu übernehmen. Dies trägt dazu bei, das Selbstbewusstsein zu stärken und die Fähigkeiten zur aktiven Teilhabe zu fördern.

OJA OnTour

Jobmesse an der FH Vorarlberg

Auch dieses Jahr ging es für die Offene Jugendarbeit Klostertal im Rahmen von OJA OnTour wieder auf Entdeckungstour! Nach dem spannenden Ausflug zu den Bregenzer Festspielen im letzten Jahr stand diesmal die FH Jobmesse in Dornbirn auf dem Programm. Eine perfekte Gelegenheit für die Jugendlichen, sich über verschiedene Berufsfelder und Unternehmen in Vorarlberg zu informieren. Vor Ort wurde fleißig gefragt, ausprobiert und diskutiert. Die Jugendlichen konnten mit Fachleuten ins Gespräch kommen, ihre beruflichen Möglichkeiten ausloten und erste Kontakte knüpfen. Der Tag war vollgepackt mit neuen Eindrücken und spannenden Perspektiven. Nach der Messe ging es weiter zur Offenen Jugendarbeit Dornbirn, wo der Tag entspannt ausklang. Bei einer Partie Tischfußball oder Billard entstanden lockere Gespräche, in denen die Jugendlichen ihre Erlebnisse reflektierten und über ihre Zukunftspläne sprachen. Ein großes Dankeschön geht an die Direktion der Mittelschule Klostertal für die Unterstützung und an das Team der OJA Dornbirn für die tolle Gastfreundschaft! Durch diese Zusammenarbeit konnten wir den Jugendlichen eine spannende und wertvolle Erfahrung ermöglichen – mit vielen neuen Impulsen für ihre berufliche Zukunft.



Eisdisco in Schruns

Im Februar ging's für unsere Jugendlichen zur Eisdisco nach Schruns – ein gelungener Auftakt ins Jahr 2024. Bei guter Musik, bunten Lichtern und toller Stimmung konnten sich alle auf dem Eis austoben, gemeinsam Spaß haben und den Winter von seiner besten Seite genießen. Ob erste Schritte auf Schlittschuhen oder flotte Runden – für jede*n war etwas dabei. Der Ausflug sorgte nicht nur für Bewegung, sondern auch für viele schöne Momente in der Gruppe. Ein gelungener Abend.



Minigolf in Bludenz

Mit den ersten warmen Frühlingstagen machten wir einen Ausflug zum Minigolfplatz in Bludenz. Die Jugendlichen konnten sich auf den abwechslungsreichen Bahnen ausprobieren – gefragt waren vor allem ein gutes Auge, Konzentration und eine Portion Teamgeist. Trotz kleiner Herausforderungen stand der Spaß klar im Mittelpunkt. Es wurde viel gelacht, mitgefiebert und sich gegenseitig motiviert – ein gelungener Nachmittag, der Frühlingsgefühle und gute Laune mit sich brachte.



Bowling in Bludenz

An einem gemütlichen Nachmittag trafen wir uns mit den Jugendlichen zum gemeinsamen Bowling in Bludenz. In lockerer Atmosphäre ging es um Treffsicherheit, Teamgeist und natürlich jede Menge Spaß. Schnell war der Ehrgeiz geweckt, und es entstanden kleine Wettkämpfe mit viel Humor. Ob Strike oder Fehlwurf – es wurde viel gelacht, angefeuert und miteinander mitgefiebert. Zum Abschluss gab's für alle noch ein Eis – der perfekte Ausklang für einen aktiven und geselligen Nachmittag..



GoKart fahren in Meiningen

Mit Vollgas ins Abenteuer ging es für unsere S16 Allstars ab 16 Jahren beim gemeinsamen GoKart-Fahren in Meiningen. Ausgestattet mit Helm und Rennfeeling konnten sich die Jugendlichen auf der Strecke austoben und ihre Fahrkünste unter Beweis stellen. Ob ambitionierter Überholversuch oder einfach nur der Spaß am Fahren – alle hatten sichtlich Freude an der gemeinsamen Aktion. Der Nachmittag war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie viel Energie und Teamspirit in unserer Gruppe steckt.



Trampolinhalle in Dornbirn

Ein sportliches Highlight war unser Besuch der Trampolinhalle in Dornbirn. Gemeinsam mit den Jugendlichen ging es hoch hinaus – bei Sprüngen, Saltos und jeder Menge Bewegung konnten sie sich so richtig auspowern. Dabei standen nicht nur Action und Ausdauer im Vordergrund, sondern auch gegenseitiges Anfeuern und gemeinsames Lachen. Müde, aber glücklich ging es danach wieder zurück – mit vielen tollen Eindrücken und guter Laune im Gepäck.



Val Blu Wellness Day

Auf Wunsch der Jugendlichen organisierten wir einen gemütlichen Wellness Day im Val Blu in Bludenz. Zum Start luden wir die Gruppe auf ein gemeinsames Frühstück ein. Anschließend blieb genug Zeit, um im Wasser zu entspannen, den Erlebnisbereich zu nutzen und den Alltag für ein paar Stunden hinter sich zu lassen. Der Tag bot eine gelungene Mischung aus Erholung, Gemeinschaft und kleinen Auszeiten – ganz nach dem Wunsch der Jugendlichen.



SCHOOL BREAK

Ferienprogramm

Unser Ferienprogramm bietet spannende Aktivitäten und Erlebnisse während der schulfreien Zeit. Von kreativen Workshops über sportliche Herausforderungen bis hin zu spannenden Ausflügen – hier ist für jeden etwas dabei! Mit vielfältigen Angeboten, Unterstützung bei persönlichen Anliegen und einem offenen Ohr für ihre Ideen fördert sie Eigeninitiative und Gemeinschaftsgefühl. Zusammen bieten das Ferienprogramm und die Offene Jugendarbeit eine tolle Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln, Freundschaften zu schließen und die freie Zeit sinnvoll zu gestalten!

Semesterferien

Ski- und Snowboardcamp

Bereits seit über drei Jahrzehnten bietet das Ski- und Snowboardcamp der Offenen Jugendarbeiten Jugendlichen aus allen Teilen Vorarlbergs die Möglichkeit, an diesem erlebnispädagogischen Wintersportabenteuer teilzunehmen. Dieses Jahr war besonders herausragend, da im Rahmen eines Jugendaustauschprojekts, finanziert durch Erasmus+, 10 Jugendliche aus Berlin mit ihren Betreuer:innen nach Vorarlberg kamen, um sich beim Skifahren auszuprobieren und neue Freundschaften mit Vorarlberg's Jugendlichen zu knüpfen. Neben dem Wintersport, der durch so ein wertvolles Projekt für viele Teilnehmenden erst erschwinglich wird, sind noch andere Aspekte von großer Bedeutung: durch die Zusammenarbeit der Offenen Jugendarbeiten aus verschiedenen Regionen werden wertvolle Begegnungsräume geschaffen, in denen Jugendliche mit unterschiedlichen Hintergründen aufeinandertreffen und sich anfreunden. Diese interkulturelle und soziale Integration ist ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs des Ski- und Snowboardcamps.



Osterferien



Osterbrunch

Auch 2024 wurde die Tradition des Osterbrunchs im S16 fortgesetzt. In frühlingshafter Atmosphäre luden wir die Jugendlichen zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Besonders schön: Die Jugendlichen übernahmen mit viel Engagement die Küche und zauberten ein festliches Frühstücksbuffet mit allem, was dazugehört. Bei leckerem Essen, kleinen Osterüberraschungen und guter Stimmung wurde geplaudert, gelacht und gemeinsam das lange Wochenende eingeläutet – ein rundum gelungener Start in die Osterfeiertage.

Osterbasteln

Passend zur Osterzeit wurde im S16 auch dieses Jahr wieder gebastelt, geklebt und kreativ gestaltet. Die Jugendlichen konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen und eigene Dekorationen sowie kleine Geschenke herstellen. Mit viel Liebe zum Detail entstanden bunte Osterkörbchen, Karten und Frühlingsdekorationen, die nicht nur schön anzusehen waren, sondern auch für stolze Gesichter sorgten. Die Bastelaktion bot Raum für Austausch, gemeinsames Arbeiten und fröhliche Frühlingsstimmung – ein Nachmittag voller Kreativität, bei dem alle mit Begeisterung dabei waren.



Sommerferien

StandUp Paddel in Bregenz

Ein echtes Highlight war unser gemeinsamer Ausflug mit der VillaK zum Stand-Up Paddeln nach Bregenz. Im Rahmen eines Vernetzungsprojekts erlebten die Jugendlichen den Bodensee aus einer neuen Perspektive und konnten dabei neue Kontakte knüpfen. Bei strahlendem Sonnenschein wagten sich alle aufs Brett – anfangs noch etwas wackelig, aber mit jeder Minute sicherer. Der Mix aus Bewegung, Wasseraction und guter Stimmung machte den Tag zu einem unvergesslichen Sommererlebnis!



Ausflug zum Sântispark

Gemeinsam mit der VillaK verbrachten wir einen actionreichen Tag im Sântispark. Die Jugendlichen konnten sich im Wellenbad, auf den Rutschen und in den Becken austoben und dabei jede Menge Spaß erleben. Es wurde viel gelacht, gerutscht und neue Freundschaften geknüpft – ein Tag, der noch lange in Erinnerung bleibt. Die Vorfreude auf eine Wiederholung ist schon jetzt groß!



Woodrock Festival

Ein besonderes Highlight der Sommerferien 2024 war unser Woodrock Festival – ein Jugendbeteiligungsprojekt, das jungen Menschen nicht nur Festivalfeeling bietet, sondern auch Raum zur Mitgestaltung. Dieses Jahr waren auch Jugendliche aus dem Klostertal aktiv dabei und halfen bei der Umsetzung des Events tatkräftig mit. Mitten in der Natur, begleitet von guter Musik und entspannter Atmosphäre, konnten die Teilnehmenden das Festival genießen, neue Kontakte knüpfen und erleben, was möglich ist, wenn junge Menschen gemeinsam etwas auf die Beine stellen.





Jugendsozialarbeit

Die Jugendsozialarbeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit und unterstützt junge Menschen in ihrer persönlichen, schulischen und beruflichen Entwicklung. Sie setzt dort an, wo Jugendliche Herausforderungen erleben – sei es in der Familie, in der Schule oder im sozialen Umfeld. Durch niedrigschwellige Angebote, Beratung und individuelle Begleitung helfen wir dabei, Perspektiven zu entwickeln und Eigenverantwortung zu stärken. Dabei geht es nicht nur um akute Problemlösungen, sondern auch um die Förderung sozialer Kompetenzen, Partizipation und Chancengleichheit. Wir bieten einen geschützten Rahmen, in dem Vertrauen, Respekt und Mitbestimmung eine zentrale Rolle spielen. So geben wir jungen Menschen die Möglichkeit, sich auszuprobieren, ihre Stärken zu entdecken und aktiv an der Gestaltung ihres Umfelds mitzuwirken.



Neues Projekt deine Chance

Das Jugendwort des Jahres 2023, „NPC“ (Non-Playable-Character), beschreibt eine Figur, die keine eigenen Entscheidungen trifft. In unserem diesjährigen Jugendsozialarbeitsprojekt (JSA) war jedoch das Gegenteil der Fall: Die Jugendlichen standen als Hauptcharaktere im Mittelpunkt, gestalteten aktiv ihre eigenen Projekte und brachten ihre Ideen mit voller Motivation ein. Die OJA Klostertal begleitete und unterstützte sie dabei mit vollem Engagement. In der folgenden Zusammenfassung möchten wir euch daher einen kurzen Überblick über die Projekte und die damit verbundenen Aktivitäten geben.



NPC

SOCIAL SKILLS WORKSHOP



JSA PROJEKT 2023



NPC

PROJEKT: FLURREINIGUNG



JSA PROJEKT 2023



NPC

INPUT WORKSHOP -
NATURSCHUTZLESEN VERMILL-
KLOSTERTAL



NPC

PROJEKT: BÄUMEN NISTHAUFEN
BAUEN



www.kloster.at

JSA PROJEKT 2023



NPC

PROJEKT: TIERHEIM / IGGELSTATION



JSA PROJEKT 2023



NPC

PROJEKT: SPIELZEUG SAMMELN
UND VERSCHEUKEN



JSA PROJEKT 2023

Integration der Projekte in das AHA+ Reward System der Jugendinformation

Um die Beteiligung der Jugendlichen wertzuschätzen, wurden die Projektideen in das aha+ „Reward-System“ der Vorarlberger Jugendinformation integriert. Unterstützt durch Annette Bernhard und Andrea Gallop von der AHA Jugendinformation konnten wir für die Jugendlichen eine wertvolle Anerkennung für ihr Engagement in den jeweiligen Projekten erarbeiten. Dabei konnten die Jugendlichen Punkte für ihre Teilnahme sammeln, die wiederum gegen Belohnungen im aha+ System eingetauscht werden können. Zugleich erhielten die Teilnehmenden auch Zugang zur AHA Jugendinformation und den dort angesiedelten Angeboten.



NPC - Projektbericht

NPC Teamtage in Lindau

Auf Wunsch der Jugendlichen organisierten wir ein zweitägiges Teambuilding in Lindau und Bregenz, um den Zusammenhalt zu stärken und Projektideen weiterzuentwickeln. Ein Highlight war der Teamworkshop mit der Methode der ‚Glücksdusche‘, bei dem persönliche Stärken sichtbar und wertgeschätzt wurden. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Besuch des Bregenzer Frühlingstests – mit viel Spaß, guter Stimmung und neuen Impulsen fürs Projekt.



NPC Workshops

Mit zwei besonderen Workshops setzten wir neue Impulse in der Projektarbeit: Im Social-Skills-Training mit Sabine Fulterer von der youngCaritas stärkten die Jugendlichen ihre Team- und Kommunikationsfähigkeiten. Beim Naturschutz-Workshop mit Stefanie Peiker vom Verein Verwall-Kloster-taler Bergwälder standen Achtsamkeit, Naturerlebnis und der Bau von Eulennisthilfen im Mittelpunkt – mit großem Engagement und Lust auf mehr. Beide Expertinnen begleiteten die Gruppen mit viel Herzblut und Fachwissen.



NPC Flurreinigungsaktion

Gemeinsam mit Jugendlichen führten wir zwei Flurreinigungsaktionen in Klösterle und Dalaas durch – mit selbstgewählten Einsatzorten und großem Engagement. Trotz Regenwetter wurde fleißig Müll gesammelt, unter anderem am Schwimmbadparkplatz und beim Fußballplatz. Der Einsatz war beeindruckend und zeigte, wie wichtig den Jugendlichen ein sauberer, nachhaltiger Lebensraum ist. Zum Abschluss gab's zur Belohnung Pizza bei Paluda – verdient und mit guter Laune.



NPC Tierschutzprojekte

Nach der Fertigstellung der Eulenhoteles ging es für die Jugendlichen gemeinsam mit Stefanie Peiker und Christian Ruehs in die Kloistertaler Bergwälder, wo die Nistkästen fachgerecht installiert wurden. Neben Infos zur richtigen Platzierung und dem Verhalten der Eulen gab es auch künstlerische Tags und Achtsamkeitsübungen in der Natur. Tags darauf stand der Besuch der Igelstation in Nüziders auf dem Programm. Mit zwei Bussen und zehn Igelhotels im Gepäck übergab die Gruppe ihre Werke an Frau Dalpez, erhielt spannende Einblicke in ihre Arbeit – und beschloss spontan, mit Flyern und einer Spendenaktion weiterzuhelfen.



NPC Sammelaktion für SOS Kinderdorf

Mit einer selbstorganisierten Spendenaktion sammelten Jugendliche Spielzeug für das SOS-Kinderdorf, unterstützt von der REGIO Kloistertal-Arlberg und dem Spielzimmer Kloistertal. Nach der erfolgreichen Abgabe im Jugendtreff und viel Engagement bei Planung, Sortierung und Ablauf, erfolgte kurz vor Weihnachten die feierliche Übergabe in Dornbirn. Vor Ort wurden die Jugendlichen von Jaqueline Oberauer herzlich empfangen, erhielten spannende Einblicke in die Arbeit des SOS-Kinderdorfs und konnten ihr Engagement im Rahmen eines VN-Interviews teilen.



Projektschau im S16

Im S16 präsentierten wir im Rahmen einer Projektschau die bisherigen Aktionen, um sie auch für die Eltern und Interessent:innen sichtbar zu machen. Unter den Gästen waren Johanna Leu (REGIO), Stefanie Peiker (Naturschutzverein) sowie die Bürgermeister Martin Burtscher und Hans-Peter Pfanner. Die Jugendlichen wurden für ihr Engagement geehrt.









Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Eine transparente und aktive Kommunikation ist essenziell, um junge Menschen, Eltern, Fachkräfte und die Öffentlichkeit über unsere Angebote und Projekte zu informieren. Wir setzen auf einen offenen Dialog, der Vertrauen schafft und Partizipation fördert. Unsere Öffentlichkeitsarbeit umfasst verschiedene Kanäle wie soziale Medien, Printmedien, Veranstaltungen und direkte Gespräche, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Durch gezielte Informationen und kreative Inhalte machen wir unsere Arbeit sichtbar und laden zur Mitgestaltung ein. Uns ist es wichtig, nicht nur zu informieren, sondern auch zuzuhören. Deshalb legen wir Wert auf Feedback und den Austausch mit der Community, um unsere Angebote stetig weiterzuentwickeln und bedarfsgerecht anzupassen.

Die S16 WhatsApp Community & Elterninformation

Unsere Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ist vielseitig und dynamisch, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Jugendlichen und ihrer Eltern gerecht zu werden. Seit 2024 haben wir eine WhatsApp-Community ins Leben gerufen, in der wir verschiedene Channels moderieren. So können wir gezielt auf die Wünsche und Anregungen der Jugendlichen eingehen und ihnen ein noch individuelleres Angebot bieten. Für die Eltern bieten wir eine spezielle Informationsplattform, auf der wir wichtige Neuigkeiten rund um das S16 und andere relevante Angebote teilen. So bleiben auch die Eltern stets auf dem Laufenden und können ihre Kinder optimal unterstützen. Neben diesen direkten Kommunikationswegen sind wir natürlich auch in den sozialen Medien präsent – speziell auf Instagram und Facebook. Hier informieren wir regelmäßig über unsere Angebote und Aktionen und treten in den Austausch mit der Community. Zusätzlich betreiben wir eine Website, die alle relevanten Informationen bündelt und jederzeit zugänglich ist. Je nach Situation ergänzen wir unsere Öffentlichkeitsarbeit mit Presseartikeln in den Vorarlberger Medien, um z.B. auf unsere Aktionen und Projektergebnisse aufmerksam zu machen.

S16 Website



S16 Instagram



SCAN ME!



Wenn Sie als Elternteil oder Erziehungsberechtigte/r gerne über unser monatliches Programm informiert werden möchten, dann treten sie unserer WhatsApp Elterninfo bei. Bitte schreiben Sie uns dazu ein kurzes Mail mit ihren Kontaktdaten an: office@ojaklostertal.at



Visionen für 2025

Unsere Vision für 2025 in der Offenen Jugendarbeit Klostertal setzt auf eine verstärkte Vernetzung und Flexibilität, um den Zugang für Jugendliche zu erweitern und ihre Teilnahme an Angeboten zu fördern. Im Mittelpunkt steht ein mobiler Ansatz, der die Jugendlichen direkt an den Orten erreicht, an denen sie sich aufhalten, wie etwa durch den „JUBU“, einen mobilen Jugendtreff. So können Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangebote der OJA Klostertal unabhängig von der geographischen Lage angeboten werden. Der „JUBU“ soll als „verlängerter Arm“ der lokalen Jugendarbeit fungieren und den Sozialraum für Jugendliche aktiv mitgestalten. Dabei streben wir eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und anderen Organisationen an, um Synergieeffekte zu schaffen und die Angebote noch zielgerichteter zu gestalten. Im Jahr 2025 möchten wir eine Testphase in der warmen Jahreszeit starten und mögliche Optionen erarbeiten, um die Umsetzung und Effektivität des mobilen Jugendtreffs zu evaluieren und anzupassen.

SOZIALRAUM KLOSTERAL



Leitgedanken

Planung & Ressourcenbeschaffung

Bedarfsanalyse
Budgetierung
Partnerschaften

Auswahl des Busses

Flexibilität, CO₂-Emissionen
Technologie und Multimedia
Komfort und Sicherheit

Programmgestaltung

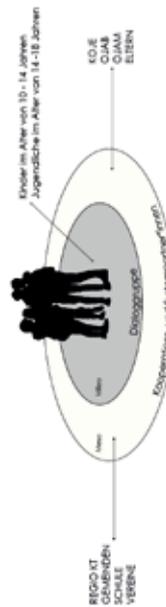
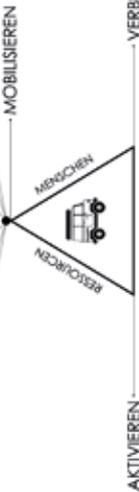
Sozialpädagogische Betreuung
Community-Engagement
Partizipation und Verfügbarkeit

Öffentlichkeitsarbeit & Akquise

Verbreitung und Sicherung
Beziehung der Jugendlichen
Evaluation und Anpassung

Rechtliche & logistische Aspekte

Ver sicherung und Genehmigungen
Personal-ausbildung
Wartung und Sicherheit



Studien-gang: Individuelle Arbeit: Bewusstseinsbildung (FBH-G03-18, W02B-16m5)
Lern-verständnis: Online- und Präsenz-arbeit

Prinzipien & Fokus

Zugänglichkeit & Flexibilität

Erreichbarkeit
Flexibles Angebot
Bedarfsorientiert

Partizipation & Beteiligung

Einbeziehung der Jugend
Empowerment
Selbstbestimmung

Niederschwelligkeit & Beziehungsarbeit

Offenheit und niedrige Hürden
Aufbau von Vertrauen

Ganzheitlicher Ansatz

Integration verschiedener
Ansprüche
Vernetzung & Kooperation

Prävention und Bewährung

Präventive Maßnahmen
Bewährungsbildung
Unterstützung

Stand: 05.01.2024
Grafik: Lisa Gatz

Dozent: Dr. Di. Martin Greier

SANDVICH REZEPT - Seb:



Das "Seb. Sandvich" wurde inspiriert vom Sandvich des "Heavie's" aus dem Videospiel TF2.

by Sebastian Weszeli 2024





ROCKT VOLL

by Sofie Stofleth 2024



ROCK VOLL

by Aiham Alawy 2024



Michael Lienher

Geschäftsführung



Conny Küng

Jugendarbeit
Jugendsozialarbeit
Mädchen*arbeit
Mittagsbetreuung
Administration
Buchhaltung



Ivana Rakic

Co-Leitung
Jugendarbeit
Jugendsozialarbeit
Mädchen*arbeit
Mittagsbetreuung
Öffentlichkeitsarbeit
Schulworkshops



Beat Graf

Jugendarbeit
Jugendsozialarbeit
Jungs*arbeit
Mittagsbetreuung
Öffentlichkeitsarbeit
Homepage



Sandra Olar

Jugendarbeit
Mädchen*arbeit
Mittagsbetreuung
Social Media
Seit Jänner 2025



Zeynep Usta

Praktikantin
SOB Bregenz



Mehmet Subasi

Praktikant
SOB Bregenz
Bis Februar 2025



Johannes Ritter

Jugendarbeit
Bis Dezember 2024



Johanna Fleisch

Praktikantin
Bis Juli 2024



Saskia Wellschreiber

Jugendarbeit
Bis März 2024

S16 Vorstand & Team

Obfrau

Doris Stroppa

Obfrau Stellvertreterin

Andrea Burtscher

Kassier / Regio Klostertal

Martin Burtscher

Schriftführer

Markus Keinrad

Beiräte

Fabian Zudrell

Michael Burtscher

Im Namen des Teams, des Vorstandes und den Jugendlichen der OJA Klostertal sagen wir DANKE für die Unterstützung, die wir über das ganze Jahr erfahren dürfen. Angefangen bei den Geldgeber:innen, wie der Regio Klostertal mit den Gemeinden Dalaas, Innerbraz und Klösterle und dem Land Vorarlberg, bis hin zu Unterstützer:innen, die uns immer tatkräftig zur Seite stehen. Ohne euch wäre diese wichtige Arbeit nicht möglich!



Kooperationspartner*innen



S16 Website



S16 Instagram



Impressum

Offene Jugendarbeit Klostertal - S16

Arlbergstraße 89a
6752 Wald am Arlberg
Vorarlberg
AUSTRIA

t:+43 5552 33023
m:office@ojaklostertal.at
www.ojaklostertal.at

Social Media
facebook.com/jugendklostertal
Instagram: s16_klostertal

Inhalt & Grafik: Beat Graf